

„Resilienz“: Die Fähigkeit eines Ökosystems, sich von einer externen Störung zu erholen¹

MARKET FLASH – SUSTAINABLE FINANCE

21. APRIL 2020



Die durch Covid-19 verursachte globale Gesundheitskrise konfrontiert Unternehmen mit einer noch nie dagewesenen und außergewöhnlichen Situation. Erstmals sind alle Stakeholder aus Wirtschaft und Gesellschaft gleichzeitig betroffen: Arbeitnehmer, Verbraucher, Zulieferer, Aktionäre und ihre jeweiligen Beziehungen zu Regierung und Behörden.

Auch wenn der Höhepunkt der Pandemie noch nicht erreicht wurde, widmen sich die Diskussionen bereits jetzt der „Welt danach“. Dahinter steht vermutlich die verspätete und zwangsläufige Erkenntnis der Notwendigkeit, wieder zu einem konsistenten Ansatz für langfristige Überlegungen und Entscheidungen zu finden.

Wir haben nicht bis jetzt darauf gewartet, uns hierüber Gedanken zu machen. Als langfristig orientierter Investor haben wir ökologische, soziale und Governance-Aspekte (auch ESG abgekürzt*) – im Rahmen der Fundamentalanalyse von Unternehmen – bereits seit mehreren Jahren fest in den meisten unserer Anlagestrategien verankert. Leitgedanke ist dabei die Idee, dass ein Unternehmen in erster Linie eine aus Menschen bestehende Organisation ist. Daher basiert unser Ansatz auf zwei Säulen: **Humankapital** und **Corporate Governance**. Diese zwei Faktoren stehen im Zentrum unseres internen ESG-Analysenmodells.

So analysieren wir Unternehmen sowohl quantitativ als auch qualitativ anhand von Kriterien wie der Führungsqualität des CEO, der kognitiven Diversität der Geschäftsführung, dem Grad der organisatorischen Komplexität, der Innovationsfähigkeit der Teams sowie der Qualität des sozialen Umgangs und der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter. Wir sehen im Wert des Faktors „Humankapital“ einen wirkungsvollen Treiber für die Entwicklung eines Unternehmens und für dessen mittel- und langfristiges Wertschöpfungspotenzial.

In ähnlicher Weise hat sich eine strukturierte und konsequente Analyse von Corporate-Governance-Aspekten wie der Funktionsfähigkeit von Kontrollgremien, der Unabhängigkeit und Vielfalt der Geschäftsführung, der Richtlinien zur Vergütung von Führungskräften, der Zusammensetzung von Ausschüssen, der Verantwortung als Steuerzahler und des Maßes an Transparenz, als wichtiges Instrument zur Minimierung von Risiken erwiesen, insbesondere wenn man Minderheitsaktionär ist.

¹Quelle: Larousse

*ESG = Environment, Social, Governance

Zur Überprüfung dieser Hypothese haben wir unter den 600 von uns analysierten Unternehmen² den Korb der am besten bewerteten Unternehmen nach diesen zwei Faktoren beleuchtet: Das Ergebnis ist eine Outperformance von 35% über 3 Jahre bzw. von 50% über 5 Jahre mit einer durchschnittlichen Volatilität, die um rund 7 Punkte niedriger liegt als im Korb der Unternehmen mit dem jeweils schlechtesten Rating.

	Performance		Volatilität	
	3 Jahre	5 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
Korb mit Titeln mit Top-ESG-Rating*	7,6%	13,5%	28,3%	28,0%
Korb mit Titel mit niedrigstem ESG-Rating**	-27,0%	-37,0%	35,0%	34,7%
Stoxx 600	-12,8%	-19,8%	31,6%	31,3%

* Titel mit einem Rating von 5 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

** Titel mit einem Rating von 1 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

Auch wenn sich über die gewählten Zeithorizonte und Referenzindizes diskutieren ließe, ist doch festzustellen, dass der Korb mit den am besten gerateten Unternehmen sich während des kräftigen Markteinbruchs zwischen dem 19. Februar und dem 18. März 2020 deutlich besser behauptet hat. Bei der anschließenden Erholung konnten beide Körbe gleich viel zulegen.

	Korb mit Titeln mit Top-ESG-Rating*	Korb mit Titel mit niedrigstem ESG-Rating**	Stoxx 600
19/02 - 18/03	-34,2%	-40,4%	-35,5%
19/03 - 13/04	21,2%	21,2%	18,6%

* Titel mit einem Rating von 5 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

** Titel mit einem Rating von 1 (in einer Skala von 1 bis 5) in Bezug auf die beiden Faktoren Humankapital und Corporate Governance

Die zwei vorgenannten Faktoren – Humankapital und Corporate Governance – haben sich somit als relevante und maßgebliche Filter bei der Suche nach einer nachhaltigen, für alle Stakeholder ausgewogenen Wertschöpfung erwiesen.

In einem Umfeld mit schwachem weltweitem Wachstum, einer wahrscheinlichen Zunahme von Unternehmensinsolvenzen und insgesamt beschleunigten Transformationsprozessen auf sozialer und ökologischer Ebene ist die Berücksichtigung von ESG-Kriterien in der Portfolioverwaltung heute relevanter denn je. Die Qualität des operativen Managements eines Unternehmens (Humankapital) und der Kontrollgremien (Corporate Governance) ist und bleibt nach unserer Analyse eines der Schlüsselemente, um gemeinsam Wert zu schöpfen und für Anleger langfristige Performance zu erzielen. Es sind mehr denn je diese Faktoren, die ein Unternehmen „resilient“ machen.



Nicolas Jacob

Leiter ESG Research
 ODDO BHF Asset Management

² Vorwiegend aus europäischen Aktien mittlerer und größerer Kapitalisierung bestehendes Universum

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge und unterliegt im Zeitverlauf Schwankungen.

Quelle: ODDO BHF AM, Factset, Angaben mit Stand von 13.04.2020

ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich)

Von der französischen Börsenaufsicht (Autorité des Marchés Financiers) unter der Nummer GP 99011 zugelassene Fondsverwaltungsgesellschaft.

Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (société par actions simplifiée) mit einem Kapital von 9.500.000 €.

Eingetragen ins Pariser Handelsregister unter der Nummer 340 902 857.

12 boulevard de la Madeleine – 75440 Paris Cedex 09 Frankreich – Telefon: +33 1 44 51 85 00

am.oddo-bhf.com

Unsere Publikationen rund um das Thema nachhaltiges Investieren

Nachhaltiges Investieren: Der Ansatz von ODDO BHF AM



Webseite aufrufen

Nachhaltiges Investieren: Einführung und Grundlagen



Webseite aufrufen

Einbeziehung von ESG-Kriterien bei ODDO BHF AM



Webseite aufrufen

Klimaansatz



Webseite aufrufen

Disclaimer

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von vier eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF PRIVATE EQUITY (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg).

Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

Dem potenziellen Anleger wird vor einer Investition in Anteile dieses Fonds dringend empfohlen, sich über die verbundenen Risiken insbesondere das Kapitalverlustrisiko der Anlage ausführlich zu informieren.

ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich)

Von der französischen Börsenaufsicht (Autorité des Marchés Financiers) unter der Nummer GP 99011 zugelassene Fondsverwaltungsgesellschaft.

Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (société par actions simplifiée) mit einem Kapital von 9.500.000 €.

Eingetragen ins Pariser Handelsregister unter der Nummer 340 902 857.

12 boulevard de la Madeleine – 75440 Paris Cedex 09 Frankreich – Telefon: +33 1 44 51 85 00

am.oddo-bhf.com